

Übungen zum Sequenzanalyse-Praktikum

Universität Bielefeld, WiSe 2017/18
Prof. Dr. Jens Stoye · Dr. Daniel Dörr · M. Sc. Tizian Schulz
<http://gi.cebitec.uni-bielefeld.de/teaching/2017winter/sequaprak>
praktikum-seqan@CeBiTec.Uni-Bielefeld.DE

Übungsblatt 7 vom 05./06.12.2017
Abgabe bis Sonntag bzw. Montag, 24:00 Uhr.

Aufgabe 1 (q -Gram-Distanz als Filter)

Vervollständige ein auf der Veranstaltungsseite bereitgestelltes Programm (in Python oder Java), das die q -Gram-Distanz und die Edit-Distanz zweier Strings berechnet und die Laufzeiten, die die unterschiedlichen Distanzen benötigen, misst. In den folgenden Aufgabenteilen werden fehlende Programmteile ergänzt.

1. Mache dir kurz für dein weiteres Vorgehen klar, weshalb man einem q -Gram einen Rank zuordnen sollte.
2. Ein Rank eines q -Grams an Position i kann aus dem Rank des vorhergehenden q -Grams an Position $i - 1$ und dem “neuen” Buchstaben an Position $i + q - 1$ berechnet werden. Warum ist diese Vorgehensweise sinnvoll? Implementiere die vorgegebene Funktion `updateRank`.
3. Wie lang ist ein q -Gram-Profil in Abhängigkeit von der Alphabetgröße und q ? Wie groß darf q bei Alphabetgröße 4 höchstens gewählt werden, so dass der Typ `int` zur Adressierung verwendet werden kann? Vervollständige die Funktion `getProfile`, welche das q -Gram-Profil eines Strings s zurückgibt.
4. Implementiere die vorgegebene Funktion `qGramDistance`, welche die Distanz zwischen zwei Strings a und b auf Basis ihrer q -Gram-Profile berechnen soll.

Nachdem nun alle TODOs abgearbeitet wurden, verwende das Programm um die Berechnung der q -Gram- und der Edit-Distanz zu evaluieren.

5. Verwende die Main-Methode, um die 7-Gram- und die Edit-Distanz von DNA-Sequenzen mit den Längen 1–5 kb zu berechnen. Benutze dafür die Multiple-FASTA-Datei `test.fasta` von der Veranstaltungshomepage. Gib die Laufzeiten an und stelle sie grafisch in einem Diagramm gegenüber. Erläutere das Laufzeitverhalten für beide Distanzmaße. Gib außerdem die Distanzen in einer Tabelle an.
6. Berechne beide Distanzen ($q = 7$) für zwei beliebige Sequenzen, die sich nur in einer (etwa mittleren) Position unterscheiden und erläutere die Ergebnisse, insbesondere den Zusammenhang mit q .
7. Wie kann die q -Gram-Distanz als Filter für die Edit-Distanz genutzt werden? Überprüfe die theoretische Schranke an allen gemessenen Distanzen von Aufgabe 1.5.

Aufgabe 2 (De Buijn-Graphen für Assembly)

In dieser Aufgabe werden wir ein Assembly mit *Velvet* durchführen. Velvet ist im CeBiTec-System unter `/vol/biotools/bin/` installiert und sollte nur von einem `qxterm` aus gestartet werden.

1. Informiere dich im Manual (z.B. zu finden unter `/vol/biotools/share/velvet/`) darüber, was die Aufgaben von `velveth` und `velvetg` sind. Mache dich außerdem mit der einfachen Syntax der beiden Programme bekannt.
2. Wie beeinflusst die Wahl der k -mer-Länge das Ergebnis des Assemblys? Was muss beachtet werden?
3. Teste Velvet mit fünf unterschiedlichen k -mer-Längen. Verwende dazu die Daten `test_reads.fasta` von der Veranstaltungsseite. Rufe zuerst `velveth` auf:

```
./velveth <myDirectory> <k-mer size> -shortPaired test_reads.fa
```

Und danach `velvetg`:

```
./velvetg <myDirectory> -cov_cutoff 10
```

Vergleiche anschließend die Ergebnisse. Wie viele Knoten haben deine Graphen und wie unterscheiden sich die n_{50} -Werte? Erkläre, wie die Ergebnisse zustande gekommen sind.

4. Wähle ein Assembly mit möglichst wenigen Contigs und vergleiche die assemblierte(n) Contigsequenz(en) mit der Referenzsequenz `test_reference.fasta`, z.B. mit BLAST, und diskutiere kurz dein Ergebnis.